

Wassersport-Verein Süderelbe e.V. von 1921

(Absender / Antragsteller)

Datum: 19.11.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
 Fachamt Sozialraummanagement  
 SR 225  
 Caffamacherreihe 1-3  
 20355 Hamburg

### Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
Wassersport-Verein Süderelbe e.V. von 1921			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Alte Harburger Elbbrücke 4, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg c/o Postfach 90 23 32, 21057 Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b>		<b>Erreichbarkeit</b>	
Gerd Breuer		Telefon: 040/ 760 34 20 E-Mail: gerd.breuer @ gmx.net	
<b>Bank</b>			
Konto			
IBAN:			
<b>Kredit</b>			
<b>Zuwendungszweck<sup>1</sup> (Maßnahme/Projekt):</b> als P r o j e k t f ö r d e r u n g Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Unsere 36 Jahre alten Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume sollen durch Modernisierung nachhaltig für die nächsten 36 Jahre fit gemacht werden: Neue Sanitärtechnik, rollstuhlgerechte Toilettenkabine, neues Abluftsystem mit Zwangslüftung, neue Wand- und Bodenfliesen, neue Beleuchtung. Aktueller Anlass: Bauschäden wegen Durchfeuchtung Fliesen.			
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b>	<b>Zeitraum von:</b>	<b>Zeitraum bis:</b>
41.500 EURO	13.300 EURO	1.Quartal 19	2.Quartal 19

<sup>1</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.  
 Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung  
 – von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder  
 – der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Mittel/Kredite sind beantragt. Trotzdem reicht es wegen der schieren Größe des Projektes nicht. Details: Anschreiben/Seite 2

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 21.800 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 5.300 Euro Kredit

Benennung der Stelle: Beantragt beim Hamburger Sportbund

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 21.800 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_

Erläuterung: \_\_\_\_\_

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein (Start sowie Finanzierung gesichert ist wegen  
 Ja, (Folgeantrag) akutem Durchfeuchtungsschaden im Fliesenschild)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

**Besserstellungsverbot**

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

**Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zuwendungszweckes abgeschlossen werden.

**Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?**

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

**Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

- Nein  
 Ja. Welche? \_\_\_\_\_

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- |   |                                     |  |
|---|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung   | <input type="checkbox"/>            | Personalbogen / Personalliste              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse                         | <input type="checkbox"/>            | Stellenbeschreibung                        |
| <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung                             | <input checked="" type="checkbox"/> | Auszug aus dem Vereinsregister             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> | Erläuterungen zu den Sachkosten (Angebote) |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>            |  |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

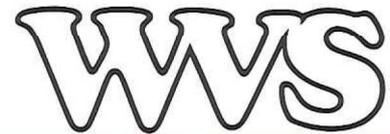
Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



W.-V. Süderelbe von 1921 e.V. Postfach 90 23 32, 21057 Hamburg

Wassersport-Verein  
Süderelbe von 1921 e.V.  
Postfach 90 23 32  
21057 Hamburg  
Telefon: 040/75 76 06  
www.WV-suederelbe.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3

20355 HAMBURG

Hamburg, den 19.11.2018

**Anschreiben zum Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus Sondermitteln  
Hier: Modernisierung Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume Kanu-Bootshaus**

Sehr geehrte Frau Schamscha,

der *Wassersport-Verein Süderelbe e.V. von 1921* ist der einzige Kanuverein in Wilhelmsburg und seit Jahrzehnten eine Hochburg im deutschen Wildwasserrennsport. Neben einer Vielzahl von Deutschen Meisterschaften konnte eine beachtliche Zahl von **Weltmeistertiteln** errungen werden.

Darüber hinaus ist der WV-Süderelbe Gründungsmitglied der wilhelmsburger **ParkSportinsel e.V.** und setzt sich für eine Verbesserung des Breitensport-Angebotes ein. Eines unserer Angebote ist der **kostenlose KANU-Treff** für Wilhelmsburger an der Süderelbe.

Bereits in 2012 hat uns der Bezirk Hamburg Mitte durch Bereitstellung von bezirklichen Sondermitteln im Zusammenhang mit einer dringend erforderlichen Erneuerung unseres Bootshausdaches großzügig unterstützt. Hierfür sind wir den Entscheidern heute noch dankbar.

Inzwischen ist mehr als ein halbes Jahrzehnt vergangen. Heute bereiten uns unsere **36 Jahre alten Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume** Jahre große Sorgen.

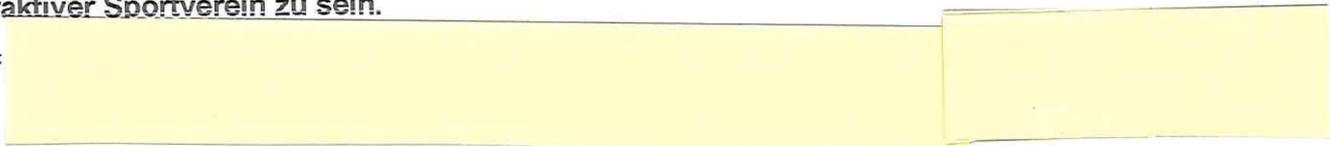
Auslöser unserer Bitte um bezirkliche Sondermittel sind alterungsbedingten Durchfeuchtungsprobleme in den Nassbereichen wegen poröser Fliesenfugen. Das Wasser durchnässt den schwimmenden Estrich und das Ytong-Mauerwerk im Sockelbereich. Wegen Gefährdung der Bausubstanz besteht akuter Handlungsbedarf !

Zusätzlich brechen seit Jahren wegen fehlender Dehnungsfugen die Wandfliesen ab. Inzwischen sind mehrere dutzend Fliesen gebrochen.

Wir planen unsere 36 Jahre alten Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume für die nächsten 36 Jahre nachhaltig fit zu machen, siehe Anlage *Projektbeschreibung*

**Wir wollen so für die Menschen in Hamburg-Wilhelmsburg weiterhin ein moderner und attraktiver Sportverein zu sein.**

Bankverbindung:



Eine Durchführung des Projektes ohne Zuwendungen Dritter ist trotz größter Anstrengungen seitens unseres Sportvereins nicht möglich. Die schiere Höhe der Projektkosten steht mit €41.500 in keinem Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unseres Kanu-Vereins.

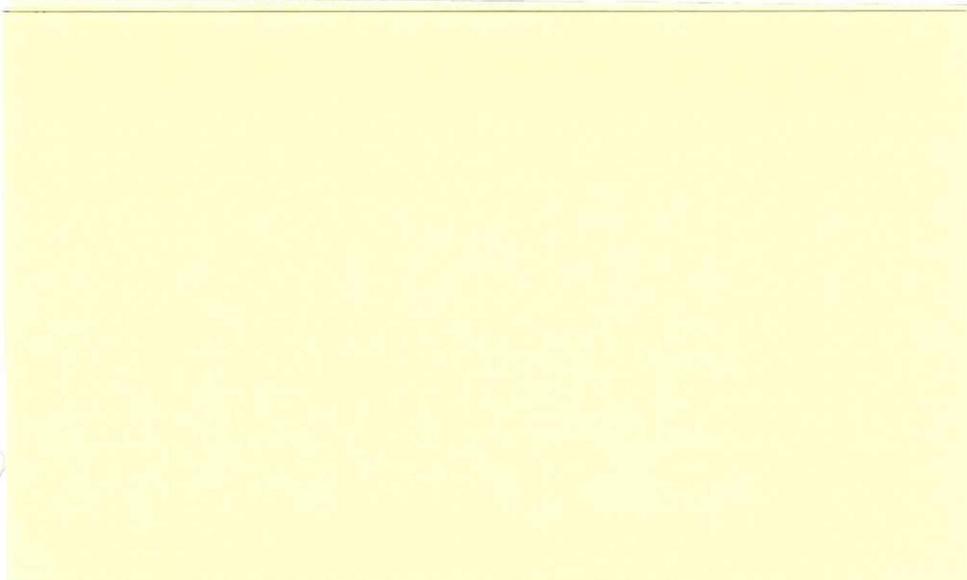
Jahreseinnahmen 2017: €26.700, durchschnittlicher Jahresüberschuss ca. €1.600.  
Die Auflösung unserer Rücklagen und die geplante Kreditaufnahme von €5.300 beim Hamburger Sportbund belastet ins bereits erheblich.

Eine über die geplante Kreditfinanzierung hinausgehende Finanzierung würde **den Sportbetrieb für 5-10 Jahre alle Mittel entziehen und lähmen**. Eine konsequente Fortsetzung der außerordentlich erfolgreichen Wettkampftätigkeit unserer Sportler auf nationaler und internationaler Ebene wäre nicht mehr möglich.

Wir bitten um bezirkliche Sondermittel in Höhe von € 13.500 gemäß beigefügtem Antrag.

Die Projektkosten in Höhe der Finanzierungslücke von fast €20.000 wird uns ein langjähriges Vereinsmitglied befristet vorfinanzieren.

Mit freundlichen Grüßen



W.-V. Süderelbe von 1921 e.V. Postfach 90 23 32, 21057 Hamburg

Wassersport-Verein  
Süderelbe von 1921 e.V.  
Postfach 90 23 32  
21057 Hamburg  
Telefon: 040/75 76 06  
[www.WV-suederelbe.de](http://www.WV-suederelbe.de)

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3

20355 HAMBURG

Hamburg, den 19.11.2018

Wer sind wir eigentlich!

Der *Wassersport-Verein Süderelbe e.V. von 1921* ist seit Jahrzehnten eine **Hochburg** im deutschen Wildwasserrennsport. Neben einer Vielzahl von Deutschen Meistertiteln konnte eine beachtliche Zahl an **Weltmeistertiteln** errungen werden.

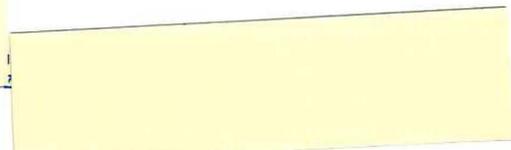
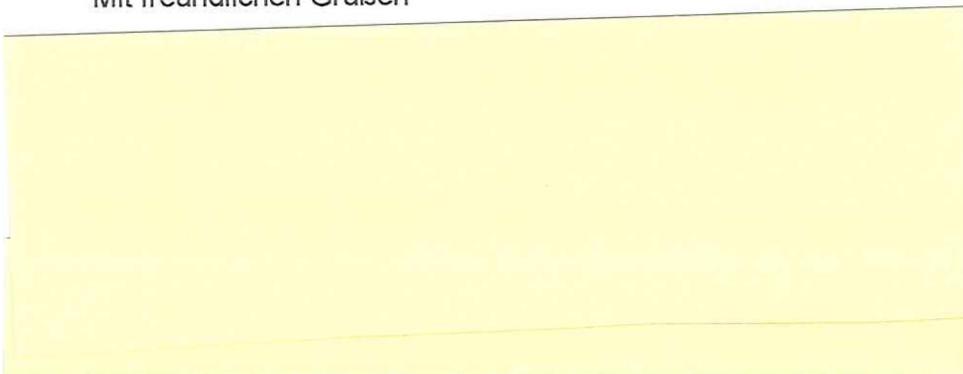
Die sportlichen Erfolge halten weiter an. So konnten zuletzt folgende Titel errungen werden:

1x Bronze	Weltmeisterschaft	2018
1x Gold	Weltmeisterschaft Junioren	2017
1x Silber	Weltmeisterschaft Junioren	2017
1x Bronze	Weltmeisterschaft Junioren	2017
1x Silber	Deutsche Meisterschaft	2016
1x Silber	Deutsche Meisterschaft	2015
1x Gold	Europameisterschaft Junioren	2012
2x Silber	Europameisterschaft Junioren	2012
1x Bronze	Deutsche Meisterschaft Jugend	2011
1x Gold	Deutsche Meisterschaft Schüler	2010
1x Gold	Deutsche Meisterschaft Schülerinnen	2009
1x Gold	Weltmeisterschaft Junioren	2009
2x Silber	Europameisterschaft	2007
2x Gold	Deutsche Meisterschaft Schülerinnen	2007

Diese Erfolge wären ohne die langjährige Unterstützung durch den Bezirk Hamburg Mitte bzw. vor der Gebietsreform Hamburg-Harburg nicht möglich gewesen.

Darüber hinaus ist der WV-Süderelbe **Gründungsmitglied** der wilhelmsburger **ParkSportinsel e.V.** und setzt sich für eine Verbesserung des wilhelmsburger Breitensport-Angebotes ein. Eines unserer Angebote ist der **kostenlose KANU-Treff** an der Süderelbe.

Mit freundlichen Grüßen



**Bezirksamt Hamburg-Mitte**  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3

**20355 HAMBURG**

Hamburg, den 19.11.2018

## **Projektbeschreibung**

**Hier: Modernisierung Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume Kanu-Bootshaus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere 36 Jahre alten Dusch-, Umkleide und Toilettenräume im Charme der 70ziger Jahre haben ihren Lebenszyklus überschritten und sollen durch Modernisierung für die nächsten 36 Jahre nachhaltig fit gemacht werden.

Auslöser der Maßnahme sind alterungsbedingten Durchfeuchtungsprobleme in den Nassbereichen wegen poröser Fugen. Das Wasser durchnässt den schwimmenden Estrich und das Ytong-Mauerwerk im Sockelbereich. Wegen Gefährdung der Bausubstanz besteht akuter Handlungsbedarf !

Zusätzlich brechen seit Jahren wegen fehlender Dehnungsfugen die Wandfliesen ab. Inzwischen sind mehrere dutzend Fliesen gebrochen.

Wegen unzeitgemäßer Flachspülklosett, fehlender Autospülung an den Urinalen, schadhafter Bodensiele und einer ineffizienten Raumbelüftung über Dach kommt es in unseren fensterlosen WCs zu unangenehmer Geruchsbelästigung.

Das Fehlen von Warmwasser an den Handwaschbecken der Toilettenanlage wird von den Sporttreibenden aus hygienischen Gründen nicht mehr akzeptiert.

## **Geplante Maßnahmen:**

### **1. Sanierung Sanitärtechnik**

Es ist vorgesehen 3 x Tiefspülklosetts (neu mit Spartaste), 2 x Urinale (neu mit Autospülung), 4 x Waschbecken (neu mit Warmwasseranschluss), 4 x Duscharmaturen (neu mit Sicherheitstemperaturbegrenzer) auszutauschen.

## **2. Schaffung einer rollstuhlgerechten Toilettenkabine**

Es ist vorgesehen, den WC-Raum Herren durch Rückbau einer Wand so zu optimieren, dass der Einbau einer großen rollstuhlgerechten Toilettenkabine möglich wird. Hierfür sind u.a. diverse Wasser- und Abwasseranschlüsse zu verlagern. Im Nachgang Anpassungsarbeiten an der abgehängten Decke erforderlich (Eigenleistung Verein).

## **3. Sanierung Abluftsystem Toilettenräume**

Es ist vorgesehen, die Raumluft im den fensterlosen WC-Herren und WC-Damen durch zeitgesteuerte Abluftventilatoren über Dach zu verbessern (Eigenleistung Verein).

## **4. Sanierung Wand- und Bodenfliesen**

Es ist vorgesehen, alle Wand und Bodenfliesen zu ersetzen, ca. 125m<sup>2</sup>.

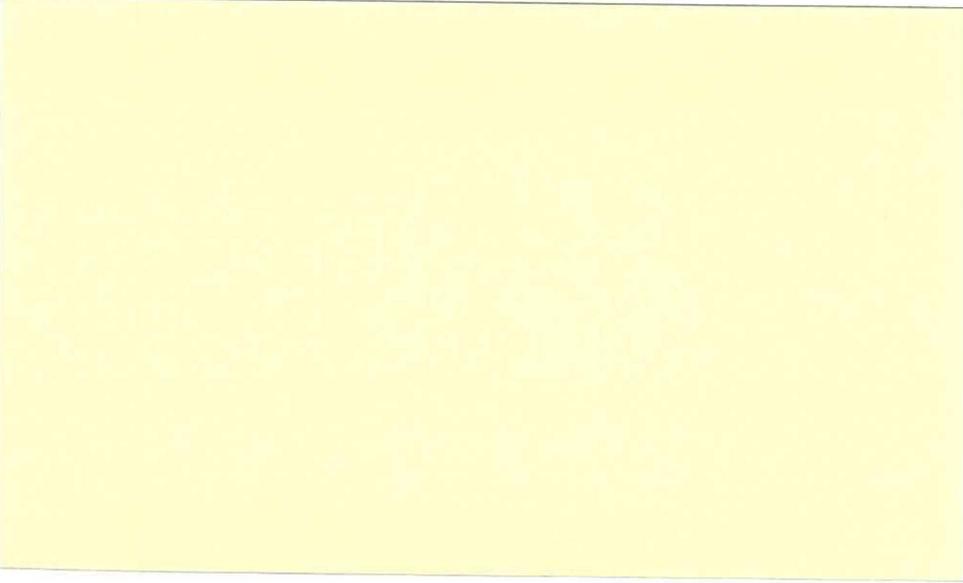
Verlegung rutschfester Bodenfliesen gemäß den gesetzlichen Vorgaben in Klasse F/R10A und 10B im Barfußbereich.

Abdichtung der Bodenfliesen im Nassbereichen gemäß den seit Anfang 2018 geltenden gesetzlichen Vorgaben mit ARDEX S1-K.

## **5. Sanierung Raumbelichtung Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume**

Es ist vorgesehen, die Lichtverhältnisse in den Räumen zu verbessern und entsprechend den Empfehlungen der Arbeitsstättenverordnung auszuführen. Einbau lichtstarker, aber leistungsarmer LED-Panels gesteuert über Bewegungsmelder, Einbau von Lichtschächten zum Dach für Tageslichteinfall (Eigenleistung Verein).

Mit t freundlichen Grüßen



W.-V. Süderelbe von 1921 e.V. Postfach 90 23 32, 21057 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3

20355 HAMBURG

Hamburg, den 19.11.2018

### Anlage 3

Finanzierungsplan zur Projektförderung  
Hier: Modernisierung Dusch-,Umkleide- und Toilettenräume Kanu-Bootshaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist vorgesehen, die Finanzierung der Modernisierung wie folgend durchzuführen:

1.	Kosten	EURO
1.1	Kosten gemäß günstigstem A	19.553,89
1.2	Kosten gemäß günstigstem A Sanitärtechnik	16.983,88
1.3	Vereinseigene Sachkosten geschätzt für Abluft, Lichtschächte, Beleuchtung, E-Installation, Toilettenkabinenumbau, Kleinmaterial	1.275,89
1.4	Vereinseigener Lohnkostenaufwand geschätzt für Abluft, Lichtschächte, Beleuchtung, E-Installation, Toilettenumbau, Deckenanpassung	1.800,00
1.5	Summe	39.613,66
1.6	5% unvorhergesehenes	1.886,36
1.7	<b>Geplante Gesamtkosten</b>	<b>41.500,02</b>

<b>2.1</b>	<b>Geplante Finanzierung des Vereins</b>	<b>EURO</b>
2.1.1	Eigengeld	16.500
2.1.2	Kredite (Mitglieder/HSB/ Banken)	5.300
2.1.3	Summe der Finanzierung durch den Verein (=55%)	21.800
<b>2.2.</b>	<b>Zuschuss durch HSB</b>	
2.2.1	Der Antrag auf Förderung einer Baumaßnahme zur Substanzerhaltung ist eingereicht, aber noch nicht bewilligt.  Erfahrungsgemäß wird uns ein Zuschuss in Höhe von 15% der Gesamtinvestition gewährt.	(=15%) 6.200
<b>2.3</b>	<b>Zuschuss Bezirk Mitte</b>	
2.3.1	Projektförderung aus investiven Sondermitteln des Bezirks  Wir hoffen auf einen Zuschuss von 30% zur Gesamtinvestition	(=30%) 13.500
<b>2.4</b>	<b>Zusammenstellung der Gesamtfinanzierung</b>	<b>41.500</b>

Mit freundlichen Grüßen

